

# 54. Internationales Filmfestival

## **Pallaske, Stetter, Busch und Marischka lesen Fassbinder**

### **Live-Lesung mit Jana Pallaske, Florian Stetter, Fabian Busch und Nicole Marischka beim 54. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg**

Mannheim-Heidelberg, 15. November 2005 --- Jana Pallaske, Fabian Busch, Florian Stetter und Nicole Marischka lesen bei der Gala zu Ehren von Rainer Werner Fassbinder am 19. November in Mannheim aus Fassbinders Buch „Im Land des Apfelbaums“, einer Gedichte- und Prosasammlung der ersten literarischen Werke des Regisseurs. Die Schauspieler, die sich ebenfalls am Anfang ihrer Karriere befinden, erweisen Fassbinder, der mehr denn je junge Schauspieler und Regisseure in aller Welt inspiriert und berührt, auf diese Art die Ehre und geben Passagen aus dem Buch als gemeinsame Lesung zum Besten.

Die Karriere von Punk-Musikerin und Schauspielerin **Jana Pallaske** ist noch jung, weist aber bereits beachtliche Höhepunkte auf: Sie hatte ihren Durchbruch 2000 in dem unkonventionellen Jugenddrama „alaska.de“ von Esther Gronenborn (Deutscher Filmpreis 2000). An der Seite von Robert Stadlober spielte sie die Joe in „Engel & Joe“ und begeisterte Kritiker und Zuschauer gleichermaßen. Weitere Filme, in denen Sie als Darstellerin brillierte, sind u.a. „Was nützt die Liebe in Gedanken“ und „Polly Blue Eyes“. Jana Pallaske ist Mitglied und Front-Frau der Punk-Band „Spitting off tall Buildings“.

**Fabian Busch** ist derzeit in „SommerHundeSöhne“ von Cyril Tuschi in den deutschen Kinos zu sehen. Der gebürtige Ost-Berliner gehört zu der jungen Generation, die sich nach der Wende hochgespielt hat, ohne jemals eine der renommierten Schauspielschulen besucht zu haben, ähnlich wie etwa Daniel Brühl oder Florian Lukas. Busch ist bekannt aus zahlreichen deutschen Indie-Filmproduktionen, darunter „Liegen lernen“, „23“ und „Kalt ist der Abendhauch“.

Mit im Bunde ist **Florian Stetter**, Grimme-Preisträger für „Die Freunde der Freunde“ 2003 und Bester Nachwuchsdarsteller beim Max Ophüls Preis 2001 für „L’amour, l’argent, l’amour“, der auch aus Filmen wie „Napola – Elite für den Führer“ bekannt ist. Er ist derzeit ebenfalls im Kino zu sehen in Marc Rothemunds „Sophie Scholl“ und in Britta Sauers „Liebes Spiel“.

Komplettiert wird das Ensemble mit **Nicole Marischka**. Die Schauspielerin ist vor allem auf der Bühne und im Fernsehen zu Hause, zuletzt war sie in den Produktionen „Die Braut von der Tankstelle“ (TV) und in ihrem Soloprogramm „Flavour of Love“ (Theater) zu sehen.

Die Karriere von Rainer Werner Fassbinder ist stark mit Mannheim verbunden. Er wurde 1969 in Mannheim entdeckt, als „Katzelmacher“ seine Weltpremiere bei der Filmwoche Mannheim feierte und prompt den Preis der FIPRESCI gewann. Hier zeigte er auch seinen letzten Film „Theater in Trance“. Das Festival erinnert in einer ausführlichen Werkschau mit zum Teil frühen, unbekannteren Filmen an Rainer Werner Fassbinder.

Das 54. Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg findet statt vom 17. bis 26. November 2005.

#### **Für weitere Informationen:**

Marija Capek, [press@mannheim-filmfestival.com](mailto:press@mannheim-filmfestival.com), +49 (0)621 1560153